

WER? WIE? WAS?

MoBeLu ist verlässlich dort zu finden, wo die Fragen sind: auf Marktplätzen, vor Einrichtungen, in Brennpunkten. Pünktlich nach Fahrplan.

MoBeLu wird von einem Profi der Sozialen Arbeit geleistet, der an das Team der Gemeinwesenarbeit der ÖFG angebunden ist. Zur Bewältigung der außerordentlich komplexen Aufgabe wird er zum Teil des aktiven Netzwerks aller Partner.

Durch fachlichen Austausch mit den Gelenkstellen der Stadtverwaltung ist er immer gut informiert und bestens vernetzt. Eine spezielle Task Force unterstützt ihn und beschleunigt Lösungsprozesse.



KONTAKT

Für Anfragen und Kennenlernen unserer Angebote stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns auf den Kontakt!

Ansprechpartner:

Ökumenische Fördergemeinschaft GmbH

Stefan Gabriel

T: 01590 1477112

gabriel@foerdergemeinschaft.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.foerdergemeinschaft.de

MoBeLu kommt zu den Leuten ab dem 1.3.2024.

Im Vorfeld gilt es, das Feld zu sondieren, umfangreich Recherche zu betreiben ...

... und weitere Kooperationspartner zu finden!



MOBILE BERATUNG LUDWIGSHAFEN

Kooperationsprojekt der ÖFG mit der Stadt Ludwigshafen und gefördert durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



MoBeLu – EINE NEUE CHANCE FÜR ALLE!

Die Stadt Ludwigshafen ist durch Superdiversität, Einkommensarmut und eine postmigrantische Gesellschaft geprägt. Hieraus resultieren komplexe Aufgabenstellungen, die in der Vergangenheit nicht immer bewältigt werden konnten:

Der Abstand zwischen Leistungsberechtigten und Helfersystemen ist teils erheblich und negativ verstetigt.

Die neue Gelenkstelle MoBeLu bringt die Menschen verschiedener Systeme wieder zueinander.

MoBeLu informiert über Angebote:

- delegiert an die richtige Stelle
- motiviert beide Seiten
- moderiert Konflikte.

MoBeLu arbeitet systemisch und sucht gemeinsam nach Lösungen: Jetzt!

Was noch nicht da ist, kann entwickelt werden.

Sprache, Kultur, Herkunft sind für MoBeLu Kommunikationsanlässe. Imageransfer ist möglich, sukzessive Chancenverbesserung das Ziel.

DIE DREI SÄULEN VON MoBeLu



Säule 1: Beratung zu den Menschen bringen

MoBeLu erleichtert Zugänge: Wo eben noch Mauern waren, gehen jetzt die Türen auf. Hereinspaziert!

MoBeLu informiert: Die meisten kennen nur einen Bruchteil der Angebote für Beratung und Unterstützung in der Stadt – bislang!

MoBeLu bringt zueinander: Die Leistungsberechtigten und die Helfersysteme. Eine Folge ist die Steigerung der Quantität von Beratung, eine andere die Intensivierung der Qualität.

MoBeLu hat Relaisfunktion: Sorgen und Wünsche werden bei den Menschen eingesammelt und direkt mit den zuständigen Stellen besprochen: um Lösungen zu finden.

MoBeLu ist an den Hotspots vor Ort: Niemand muss danach suchen.

DIE DREI SÄULEN VON MoBeLu

Säule 2: Perspektivwechsel und Effektivierung

MoBeLu schafft Vertrauen und ermöglicht, dass sich die Menschen trauen. Was dir zusteht, sollst du auch bekommen – ohne Frustrationen durch Bürokratie.

MoBeLu baut auf: Es gibt bereits Wege, zueinander zu kommen: Diese müssen ausgebaut und die Vorbehalte abgebaut werden.

MoBeLu ist nahe dran: Sowohl an den Sorgen derjenigen, die Unterstützung suchen als auch an denen der Menschen in der Verwaltung.

MoBeLu fühlt den Puls: Effizientere Gestaltung ist möglich, wenn zielorientiert kooperiert wird.

MoBeLu nähert an: die handelnden Akteure. Hauptziel: Synergieeffekte statt Reibungsverluste.

Säule 3: Neugestaltung und Transparenz

MoBeLu ist kreativ: Gemeinsam werden neue Möglichkeiten gefunden, um zu beraten, zu unterstützen, neu anzufangen.

MoBeLu kennt sich aus: Wo profunde Information und motivierende Delegation praktiziert werden, verschwinden Dopplungen.

MoBeLu beleuchtet: Transparenz ist kein Schlagwort, wenn niemand mehr etwas verstecken muss.

MoBeLu aktiviert: durch gezielte Kommunikation der Helfersysteme untereinander werden neue Angebots- und Hilfsformate entwickelt.